

Kinder sammeln Spenden für ihre Feste



Fischemeier und Maibraut unterwegs

Bergfeld/Tiddische (rpz). Auch in der Samtgemeinde Brome wird der Pfingstbrauch von Fischemeier und Maibraut gepflegt.

So trafen sich am frühen Pfingstsonntag in Tiddische Eltern und deren Kinder am Bürgerhaus, um gemeinsam von Haus zu Haus zu ziehen und dabei böse Geister aus dem Ort zu vertreiben. „Dabei erbitten die Kinder von den Hausbewohnern kleine Spenden für ein Kinderfest im September“, hieß es aus dem Organisatorenteam um Daniela Stark, Julia Peckmann und Solweik Baumann.

Es werde aber jedes Jahr schwieriger, genügend Mädchen im Vorschulalter und bei den Jungen Vorkonfirmanden zu finden, die Fischemeier und Maibraut schmücken, so Stark. Doch in diesem Jahr gelang es, genügend Kinder zu begeistern

– wobei allerdings mit dem bereits 20-jährigen Martin Preu ein stattlicher Bursche unter das grüne und sicher nicht leichte Laubkleid des Fischemeiers schlüpfte. Leichter hatten es da die Maienbräute Annouk Baumann und Franziska Berlinecke, die jeweils einen Blumenkopfschmuck trugen.

Hoch her ging es in Bergfeld. Jugendliche trieben in der Nacht zu Pfingstsonntag Schabernack, indem sie Dinge aus Vorgärten verschleppten und versteckten. Eine weniger gewöhnungsbedürftige Tradition war dann der Umzug von begrüntem Fischemeier und blühender Maibraut am Sonntagmorgen, die die Bürger mit Frühlingsliedern weckten. Auch hier wurde um Spenden gebeten: „Wir werden damit Kinderfeste und Ausflüge in Freizeitparks finanzieren“, sagte Mit-Organisatorin Nicole Blaß.

Tradition in der Samtgemeinde Brome: In Tiddische (unten) und Bergfeld zogen Fischemeier und Maienbräute durchs Dorf. Zur (2)

IN KÜRZE

Diskussion über Flucht und Vertreibung

Boldecker Land. Der IG-Metall-Wohnbezirk lädt für den morgigen Donnerstag, 28. Mai, um 19 Uhr zur Diskussionsveranstaltung „70 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg – Immer noch Flucht und Vertreibung“ ins Dorfgemeinschaftshaus Osloß ein. Referent ist Kai Weber vom Flüchtlingsrat Niedersachsen. Im Anschluss sollen verschiedene Fragen zur aktuellen Situation erörtert werden.

Weyhausen: Radtour und Spargel-Essen

Weyhausen. Der Sportclub Weyhausen lädt für Sonnabend, 6. Juni, zu einer Fahrradtour mit anschließendem Spargel-Satt-Essen für 20,90 Euro pro Person im Landhaus Dannenbüttel ein. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 11 Uhr am Sportheim. Anmeldungen bis zum 1. Juni bei Wolfgang Walther, Tel. 05362-505333.

Generalversammlung der Alten Gilde

Brome. Die Alte Gilde lädt ihre Mitglieder für Sonnabend, 30. Mai, um 18 Uhr ins Schießheim zur außerordentlichen Generalversammlung ein. Hauptthema ist die Vorbereitung auf das Schützenfest. Außerdem stehen Ehrungen und Beförderungen an.

Plattdeutsche Folklore im Burgmuseum

Brome. Plattdeutsche Folklore auf der gläsernen Bühne spielt die Gruppe Hoahnenfoot ut Dannefeld am morgigen Donnerstag, 28. Mai, ab 18 Uhr im Burgmuseum.

Kerstin und Andreas Finger singen Lieder über das Handwerk, über Essen und Trinken und alte Traditionen. Karten gibt es für zwölf Euro im Museum Burg Brome, auf Bestellung unter Tel. 05833-1820 oder per E-Mail an empfang-mbb@museen-gifhorn.de und an der Abendkasse.

Rühen: Fete mit Musik und Pokalfinale

Rühen. Am Sonnabend, 30. Mai, findet die dritte Fahrzeughallenfete der Feuerwehr Rühen statt. Los geht es um 19 Uhr. Es gibt Musik von „Laser Carsten und Party Hajo“ inklusive Lasershow, und das Pokal-Endspiel Wolfsburg gegen Dortmund wird auf einer Leinwand übertragen. Die Feuerwehr sorgt mit Snacks und Getränken für das leibliche Wohl der Besucher.

Holger und Diana Martens führen Königshaus

Schützenfest in Zicherie/Böckwitz mit neuem Konzept – Großer Zuspruch an allen Festtagen

Zicherie/Böckwitz (rpz). Am Pfingstweekenende herrschte im ansonsten eher beschaulichen Zicherie-Böckwitz aufgrund des Festes der seit 1990 wiedervereinigten Schützen auf niedersächsischer sowie sachsen-anhaltischer Seite wieder einmal Ausnahmezustand.

Einen Teil dazu beitrug das neue Konzept zur Gestaltung der abendlichen Tanzveranstaltungen mit den Live-Bands Bunt aus Hankensbüttel und Soulwalker aus dem Raum Leipzig. „Der große Zuspruch an allen drei Pfingsttagen war ein deutliches Zeichen dafür, dass nicht nur die Schützen,

sondern auch zahlreiche Gäste gut drauf waren und feiern wollten“, resümierte Präsident Andreas Peckmann am Ende des dreitägigen Festes.

Die mit Spannung erwartete Proklamation des neuen Königshauses mit dem Königspaar Holger und Diana Martens an der Spitze sowie dem

Kronprinzenpaar André und Henrike Lenz, Königsfahnen-träger Lars Flegel, Wiedervereinigungsfahnen-träger Uwe Bartels, Eike Lange (erste Fahne, zweiter Zug) und Nils Ritzmann (zweite Fahne, zweiter Zug) gehörte schließlich zu den weiteren Höhepunkten des Wochenendes.

Abgerundet wurde das dreitägige Fest schließlich mit dem Katerfrühstück und dem anschließenden großen Festumzug mit zahlreichen Gastvereinen aus der Nachbarschaft – damit wurde letztlich das iTüpfelchen auf ein insgesamt fröhliches und gelungenes Volksfest gesetzt.



Schützenfest im Doppeldorf: In Zicherie/Böckwitz wurde das Königshaus proklamiert.

Zur

Vorfreude auf BVB und Messi

VfL-Fanclub Green-White-Jokers: Pokalfinale und Champions League im Blick

Barwedel (dü). Durch das 2:2-Unentschieden des VfL Wolfsburg beim 1. FC Köln am letzten Bundesligaspiel der Saison 2014/2015 war nach dem Erreichen der Champions League auch die Vizemeisterschaft in trockenen Tüchern. Voller Vorfreude blicken nun die Mitglieder des Barwedeler VfL-Fanclubs Green-White-Jokers aufs DFB-Pokalfinale gegen Borussia Dortmund in Berlin.

Die Erfolge blieben beim Fanclub nicht ohne Folgen. So nahm Vorsitzender Hermann Wrede auf der Jahreshauptversammlung am Pfingstmontag mit Martin Hofmann, Karin Schulz-Pfeif, Sylvia Dürheide, Arne Dürheide, Gunhild Kull und Andrea Ludwig gleich sechs neue Mitglieder auf. „Ben-Philip Jütte und Holger Wrede sind schon Anfang Mai eingetreten“, gab der Vorsitzende bekannt. Das sei im 15. Jahr

des Bestehens eine erfreuliche Entwicklung. Der Club zähle nun 35 Mitglieder und sei damit ein eher kleiner Fanclub unter den 114 offiziellen Fanclubs des VfL Wolfsburg.

Im Club selbst bilde sich eine interessante Altersstruktur von fußballbegeisterten Menschen ab. „Fußball ist bei uns generationenübergreifend“, sagte Wrede. So sei Oma Dorothea Wrede mit ihren 83 Jahren ältestes und ihr Ur-Enkel Ben-Philip

Jütte (14) jüngstes Mitglied.

„Die laufende Saison können wir mit dem zweiten Platz als die erfolgreichste nach der Meisterschaft 2009 ansehen“, sagte der Vorsitzende – und fügte schmunzelnd hinzu: „Wer Erster ist, habe ich vergessen.“ Jetzt könnten sich Club und Fans gemeinsam auf die Champions League freuen. „Der FC Barcelona mit Messi in der Volkswagen-Arena, das wäre ein Traum“, sagte Wrede.



Jahreshauptversammlung: Der VfL-Wolfsburg-Fanclub Green-White-Jokers begrüßte neue Mitglieder.

Dürheide